Nacht

lebendige farben verlieren sich in stumpfer nacht
nun wandern gedanken still im traumwald umher
erzählen geschichten ins schweigen hinein

ein zarter keim bricht auf - zögernd noch
umarmt federweich träge stille

wenn dann das erste licht herabschwebt
ruhig und blass
nimmt es der nacht ihren zauber gelassen fort

- wirft schatten in den neuen tag

© Paul Bock

© Paul Bok

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk